

KONTAKT

Österreichischer Bundesverband für Mediation

Lerchenfelder Straße 36/3, 1080 Wien

T: +43 1 403 27 61  F: +43 1 403 27 61-12

of ce@oebm.at  www.oebm.at

Informationen über aktive Mediator: innen in ganz Österreich finden Sie auf unserer Website unter www.oebm.at

Dieser Folder wurde Ihnen überreicht von

Dr. Evelyn Fortmüller, MSc
Coach-Resilienztrainerin-Mediatorin

Systemisch-psychologische
Prozessbegleitung bei Veränderungs-
und Entscheidungsprozessen

+43 0664 311 74 54
office.evelynfortmueller@gmail.com
www.fortmuellercoaching.com

**MEDIATION
LÖST
KONFLIKTE**

WAS IST MEDIATION?

Überall dort, wo Menschen miteinander zu tun haben, entstehen Konflikte.

Die mediative Grundhaltung geht davon aus, dass es Lösungen gibt, bei denen alle gewinnen können.

Mediation strebt Lösungen für die Zukunft an. Immer wiederkehrende wechselseitige Schuldzuweisungen werden überflüssig. Eine Konfliktkultur – basierend auf Vertrauen, Selbstverantwortung und Kooperation – entwickelt sich.

Mediation arbeitet mit Techniken, die von jeder Person erlernt und selbständig im privaten wie im beruflichen Umfeld erfolgreich eingesetzt werden können.

Mediative Techniken geben Orientierung und ermöglichen gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung. Das bedeutet Klarheit über Rollen, Verantwortungen und Rahmenbedingungen – für ein respektvolles Miteinander.

Mediation durch qualifizierte Mediator:innen unterstützt dann, wenn die Bemühungen der Betroffenen selbst scheitern.

Außenstehende Dritte helfen beim Perspektivenwechsel, führen die Konfliktbeteiligten wieder zu konstruktiven Gesprächen und begleiten Lösungswege.

WANN IST MEDIATION SINNVOLL?

Mediation fördert die eigenverantwortliche und kooperative Lösung von Konflikten. Sie ist in allen privaten, beruflichen und öffentlichen Belangen einsetzbar.

Mediation empfiehlt sich in folgenden Situationen:

- › Die Streitparteien wollen auch in Zukunft noch guten Kontakt zueinander haben, z. B. bei familiären Konflikten, Nachbarschaftsstreitigkeiten, aufrechten Dienstverhältnissen.
- › Der Konflikt geht über die Klärung von Rechtsfragen hinaus, z. B. Schaffung zukünftiger Formen des Zusammenlebens und -arbeitens, Einbindung von Bürger:innen in öffentliche Entscheidungen, Klärung von kulturellen Differenzen.
- › Die Konfliktbeteiligten haben zumindest ein gemeinsames Ziel, z. B. bestmögliche Betreuung der Kinder, langfristige Kundenbindung, Gesundheitsförderung.

DER ÖBM

Der Österreichische Bundesverband für Mediation (ÖBM) wurde bereits 1995 als gemeinnütziger Verein gegründet. Mit derzeit rund 2000 Mitgliedern ist er nicht nur der größte Mediationsverband in Österreich, sondern auch der einzige, der bundesweit organisiert ist und dem auch Mediator:innen verschiedenster Grundberufe und Spezialisierungen angehören.

Der ÖBM arbeitet aktiv, um Mediation noch weiter in die Gesellschaft zu integrieren und als wesentlichen Bestandteil in der österreichischen Konfliktkultur zu verankern.

Mit seinem umfangreichen Serviceangebot gilt der ÖBM als erste Anlaufstelle für Mediation in Österreich.